

Frau
Iris Minder
Leiterin des Amtes für Kultur
Bielstrasse 12
2540 Grenchen

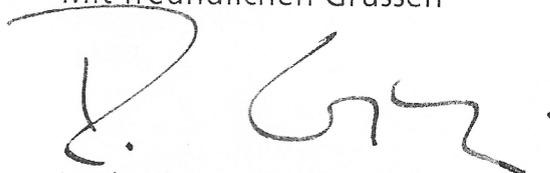
Liebe Frau Minder

Nach zehnjähriger Tätigkeit im Kulturbereich der Stadt Grenchen geben Sie Ihr Amt zurück, und eine gewisse Enttäuschung über Nichterreichtes ist aus den Worten zu hören, mit denen Sie Ihren Rücktritt bekanntgegeben haben. Ihre Enttäuschung verstehe ich sehr gut. Doch ohne Sie trösten zu wollen, darf ich Sie daran erinnern, dass Sie in Grenchen sehr viel erreicht haben. Grenchens lokale Kulturpolitik ist sehr jung. Sie begann mit der Kulturvorlage, eine Folge des Clottue-Berichtes, zu Beginn der 60er Jahre und erlebte mit der Gründung der Kulturkommission 1969 einen ersten Innovationsschub. Erst 30 Jahre von Politik und Öffentlichkeit bewusst wahrgenommenes Kulturleben und bereits, trotz unvermeidlicher Rückschläge, eine reiche Palette kultureller Angebote.

Liebe Frau Minder, Sie haben Kultur als etwas verstanden, das alle Menschen beeinflusst und ihren Lebensweg bestimmt. Mit dem Laientheater, der Gesamtschule für Theater, der Chürbisnacht und anderen Aktivitäten pflegten sie einen Kulturpfad, der zu möglichst allen Menschen führen sollte. Sie suchten die Seelen und die Gemüter, Sie suchten Kulturfreunde und Freundinnen – aktive, engagierte und aus allen Schichten der Bevölkerung stammend. Sie haben vielen Menschen sehr viel gegeben und Sie Nichtalltägliches erleben lassen.

Sie waren immer auf dem Weg zur Kultur der Herzen.
Dafür danke ich Ihnen herzlich und wünsche Ihnen für Ihre persönliche und kreative Zukunft alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen



Ruth Gisi
Frau Landammann